

An den Bezirksbürgermeister
Herrn Heiko Brankamp
Limbecker Str. 31
44388 Dortmund

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Ortsverband Lütgendortmund
c/o Kreisverband Dortmund
Königswall 8, 44137 Dortmund
luetgendortmund@gruene-dortmund.de
luetgendortmund.gruene-dortmund.de



ANFRAGE

Dortmund, 16. Januar 2023

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bittet folgende Anfragen zu beantworten:

Am Tag der offenen Tür der Heinrich-Böll-Gesamtschule sind wir auf einige Missstände an der Schule aufmerksam geworden, zu denen wir nun einige Fragen haben.

1) Barrierefreiheit

Der Großteil der Schule ist bereits barrierefrei gebaut, nicht so jedoch das C-Gebäude. Wir bitten folgende Fragen zu beantworten:

- Wie viele Schüler*innen sind auf eine Barrierefreiheit im Schulgebäude angewiesen?
- Ist es in absehbarer Zeit geplant, das C-Gebäude durch einen Aufzug barrierefrei zu gestalten?

2) Schulraumbedarf bzw. Containeranlage

Im Herbst wurden der Schule Container als zusätzliche Klassenräume zu Verfügung gestellt. Diese Anlage wurde mit umfangreichen Fundamentarbeiten realisiert. Wir bitten folgende Fragen zu beantworten:

- Ist die Containeranlage als dauerhafte Lösung gedacht oder werden die Container in absehbarer Zeit durch „ordentliche“ Klassenräume ersetzt, sprich: Ist eine bauliche Erweiterung der Schule geplant?
- Wie hoch ist der Schulraumbedarf der HBG?
- Welche Maßnahmen sind zu welchem Zeitpunkt geplant, um den Schulraumbedarf ggf. zu decken?
- Inwieweit sind die Container im Sommer vor Hitze geschützt (eine Klimaanlage wurde nicht installiert)?

3) Beleuchtung Pädagogisches Zentrum

Das Pädagogische Zentrum ist derzeit nicht ausreichend beleuchtet. Auf Nachfrage haben wir erfahren, dass die indirekte Beleuchtung mit Quecksilberdampflampen ausgestattet ist, die nicht mehr ersetzt werden können. Wir bitten folgende Fragen zu beantworten:

- Ist es möglich, LED-Beleuchtung anzubringen?

- Wann kann mit einer ausreichenden Beleuchtung des PZ gerechnet werden?

4) Toilettenanlagen

In einer der letzten Sitzungen im vergangenen Jahr waren bereits zwei Schüler*innenvertreter*innen in der Sitzung der Bezirksvertretung anwesend und wiesen in der Einwohnerfragestunde auf unbefriedigende Zustände auf den Toiletten hin. Davon haben wir uns beim Tag der offenen Tür selbst ein Bild gemacht. Wir sorgen uns, dass Schüler*innen sich aufgrund der mangelnden Hygiene eine Harnwegsinfektion zuziehen können und gar bewusst im Schulalltag wenig essen und trinken, um die Toiletten erst gar nicht benutzen zu müssen. Wir bitten folgende Fragen zu beantworten:

- Wie stellt die Verwaltung die Hygiene auf den Toiletten an der HBG sicher?
- Wie können Sperrungen einzelner Toiletten – wie sie derzeit immer wieder üblich sind – verhindert werden, um den Schüler*innen möglichst kurze Wege zu einer Toilette bieten zu können?
- Hält die Verwaltung weiterhin daran fest, den Förderverein der Schule daran zu hindern, eine Fachkraft mit der Reinigung der Toilettenanlagen zu beauftragen?
- Ist es möglich, Fachkräfte stadtweit mit der regelmäßigen Reinigung von Toilettenanlagen zu beauftragen und diese an den Schulen rotieren zu lassen, um eine Nutzungsgebühr für die Schüler*innen zu verhindern?

Müller,
Fraktionssprecher B90/Die Grünen